

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und
Betriebsausschuss WAW**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-8577
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	14.11.2016

Niederschrift

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und Betriebsausschusses WAW (SI/1225/16) am 08.11.2016**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der SPD-Fraktion

Herr Johannes van Bebber, Herr Servet Köksal, Herr Ioannis Stergiopoulos

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann, Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Christian Schmidt,
Frau Maria Schürmann

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert, Herr Klaus Lüdemann, Herr Marc Schulz

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Herr Thomas Kik (bis 16:42 Uhr während TOP 6.5)

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Ralf Wegener

als sachkundige Einwohner/in

Herr Ralf Böddecker, Herr Daniel Kolle, Herr Andreas Ludwigs

von der Verwaltung

Herr Norbert Döle, Herr Daniel Heymann, Frau Sylvia Hübler, Herr Wolfgang Möllers, Herr Panagiotis Paschalis, Herr Dr. Johannes Slawig, Frau Almuth, Salentijn

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Herr Bickenbach (Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung), Herr Predeek (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Bickenbach (AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH), Herr Zier (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Frau Nickel (Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Claudia Hardt, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Ludger Kineke, Herr Michael Schulte

von der SPD-Fraktion

Herr Guido Grüning, Herr Wilfried Michaelis

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:21 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bestellung einer stellvertretenden Geschäftsführerin Vorlage: VO/0782/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 08.11.2016:

Der Ausschuss „Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW“ bestellt Frau Daniela Ferber zur stellvertretenden Geschäftsführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Teil A - Angelegenheiten der Beteiligungssteuerung

2 Jahresabschlüsse

2.1 Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW) Vorlage: VO/0784/16

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen hinsichtlich der Winterdienstkosten und deren Finanzierung über die Grundsteuer B ein. Darüber hinaus antwortet Herr Bickenbach auf Fragen zum Jahresfehlbetrag, dass sich dieser insbesondere durch die Sonderabschreibung des Parkhauses sowie die Veränderung des Fuhrparks im Jahr 2015 (u. a. Abriss Tankstelle) ergibt. Er erläutert, dass per 30.09.16 ein positives Ergebnis ausgewiesen werde und bei der ESW keine strukturellen Probleme bestünden.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 08.11.2016:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

- 1.) Der Jahresabschluss 2015 des ESW, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, wird mit einem Jahresfehlbetrag von 1.682.864,41 € festgestellt.
- 2.) Der Fehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2.2 Entlastung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW) für das Geschäftsjahr 2015 Vorlage: VO/0801/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 08.11.2016:

Dem Betriebsausschuss des ESW wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Stergiopoulos, Herr Stv. Ahlmann, Herr Stv. Bieringer, Herr Stv. Todtenhausen und Herr Stv. Stenzel haben gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

3	Wirtschaftspläne
----------	-------------------------

4	Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen
----------	---

4.1	Regiobahn GmbH: Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 Vorlage: VO/0810/16
------------	---

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 08.11.2016:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird ermächtigt, dem nachfolgenden Beschluss der Vertreter der Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

Die WPR Rhein-Ruhr GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bochum, wird zum Abschlussprüfer der Regiobahn GmbH für das Geschäftsjahr 2016 bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4.2	WSW Dividendenausschüttung an ENGIE Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 26. Oktober 2016 Vorlage: VO/0835/16
------------	--

4.2.1	Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 26.10.16 – WSW Dividendenausschüttung an ENGIE Vorlage: VO/0835/16/1-A
--------------	--

Herr Paschalis und Herr Predeek beantworten Nachfragen u. a. hinsichtlich des Ergebnisabführungsvertrages und der Modalitäten bzw. Berechnung der Ausgleichszahlung.

Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.

5	Berichte und Mitteilungen
----------	----------------------------------

Teil B - Finanzangelegenheiten	
---------------------------------------	--

6	Berichtsvorlagen
----------	-------------------------

6.1	Neugestaltung Döppersberg – Aktuelle Kostenentwicklung und Finanzierung Vorlage: VO/0820/16
------------	--

Herr Dr. Slawig geht auf die Berichtsvorlage ein und erklärt u. a., dass die zu erwartenden Rechtsberatungskosten in Höhe von 800 T€, die erst Anfang Oktober vom Rechtsamt gemeldet wurden, versehentlich nicht als eigene Position in der Übersicht aufgeführt seien. Diese seien jedoch in den dargestellten Erhöhung des Kostenrahmens um 13 Mio. € enthalten.

Zur Verdeutlichung stellt sich die Kostenentwicklung wie folgt dar:

1) Projektbudget	140,5 Mio EUR
2) Summe der Risiko-Positionen (innerhalb des Projektbudgets)	9,6 Mio EUR
davon gebunden (neu: insb. 1,4 Mio EUR Wupperbrücke)	6,8 Mio EUR
daraus verbleibende Mittel	2,8 Mio EUR
3) zusätzliche Kosten nach September 2013 für Bürgerforen, Wirtschaftsprüfer, Kommunikationsmaßnahmen, Rechtsberatung, etc. (zunächst aus Projektbudget zu finanzieren)	2,9 Mio EUR
4) zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit Investorenvorhaben (zunächst aus Projektbudget zu finanzieren)	2,8 Mio EUR
5) Kosten aus Vertrags und Risiko-Management (zunächst aus Projektbudget zu finanzieren)	0,2 Mio EUR
Zwischensumme	3,1 Mio EUR (verbleibende Mittel aus Position 2 abzgl. Position 3-5)
6) Zusätzliche Kosten durch parallele Durchführung Investorenvorhaben und Döppersberg-Projekt (zu erwartende schnittstellenbedingte Kosten, zunächst aus Projektbudget zu finanzieren)	3,0 Mio EUR
Zusätzliche Kosten insgesamt (Summe Positionen 3 bis 6)	8,9 Mio EUR
7) Rechtsberatungskosten	0,8 Mio EUR
Zusätzliche Kosten insgesamt (Summe Positionen 3 bis 7)	9,7 Mio EUR
8) Risikobudget	3,3 Mio EUR
Mehrkosten insgesamt	13,0 Mio EUR

Voraussichtlich werde der zu beschließende Nachtragshaushalt die 13 Mio. € aus den bereits im Jahre 2003 gebildeten Rücklagen aus dem Verkauf von Teilen der WSW sowie durch Umschichtungen bei Investitionen, die noch nicht abgerufen wurden, sicherstellen. Daher müssten keine Einsparungen in anderen Bereichen erfolgen. Herr Dr. Slawig betont, dass es sich bei der jetzigen Vorlage lediglich um eine Ankündigung der Kostensteigerung handele.

Der Nachtragshaushalt soll am 14.11.2016 in den Rat eingebracht werden und ausschließlich folgende Bereiche „Mehrkosten Döppersberg“, „Fortschreibung Haushaltssanierungsplan“ und „Investitionen Gute Schule 2020 (Kreditbedarf)“ enthalten.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

6.2 Ein Wuppertal für Alle - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik Vorlage: VO/0717/16

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Beschlussqualität von Entgegennahme ohne Beschluss in Empfehlung/Anhörung abzuändern und wie folgt zu beschließen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 08.11.2016:

Die Ausschüsse und Gremien verpflichten sich aktiv an der Umsetzung der im Handlungsprogramm enthaltenen Maßnahmen mitzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6.3 Sachstandsbericht zum Pina Bausch Zentrum
Vorlage: VO/0778/16**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**6.4 Externe Einstellungen im Zeitraum Januar - Juni 2016
Vorlage: VO/0821/16**

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen u. a. zu möglichen Auswertungen aufgrund vorhandener Datenerhebungen innerhalb der Verwaltung sowie der Absichtserklärung der künftigen bergischen Zusammenarbeit im Hinblick auf ein Marketingkonzept zur Personalgewinnung ein. Darüber hinaus erläutert er auf Nachfrage, dass das Personalkostenbudget im Jahr 2016 voraussichtlich um rd. 3 Mio. €, u. a. aufgrund der Tarifabschlüsse und zusätzlicher Stellen (u.a. im Einwohnermeldeamt, bei Erzieherinnen/Erziehern oder im Bereich Flüchtlinge) überschritten werde.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**6.5 Stand der Schulden und Kassenkredite zum 30.09.2016
Vorlage: VO/0814/16**

Herr Dr. Slawig geht noch einmal auf den vorgelegten Bericht ein und konkretisiert, dass in dem dargestellten Stand der Schulden und Kassenkredite bislang noch nicht die Konsolidierungshilfen des Landes aus dem Stärkungspakt enthalten seien. Er erläutert, dass am heutigen Tag die Stadt den Bescheid erhalten habe, dass die 60 Mio. € Konsolidierungshilfen in den nächsten Tagen eingehen würden. Herr Dr. Slawig erklärt, dass er nach heutigem Stand davon ausgehe, dass der Kassenkreditbestand zum Stichtag 31.12. in etwa den Vorjahreswert erreichen werde.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**6.6 Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln
Vorlage: VO/0823/16**

Herr Dr. Slawig geht auf die Frage nach den Hintergründen für die Mittel für den Dialogprozess beim Stadtbetrieb 402 ein und erläutert u. a. die Inanspruchnahme von externen Beratungen für Mediations- und Moderationsverfahren für interne Leistungseinheiten.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

6.7 Geldanlagen der Stadt und der städt. Beteiligungen
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.09.2016
Vorlage: VO/0770/16

6.7.1 Geldanlagen der Stadt und der städt. Beteiligungen
Vorlage: VO/0770/16/1-A

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen zur Finanzierung der Fonds bzw. der Rücklagen ein.

Die Frage nach den Ankaufswerten im Hinblick auf die aufgeführten Fonds wird mit dem Protokoll beantwortet.

Antwort der Verwaltung:

Das Portfolio der längerfristigen Anlagen der Stadt Wuppertal (ohne städtische Beteiligungen) ergänzt um die Anschaffungswerte stellt sich zum 30.09.2016 wie folgt dar:

Anlage	Anschaffungszeitpunkt	Anschaffungswert	Wert zum 30.09.2016	Zweck
RVR-Fonds	01.07.1999	7.786.973 €	11.763.702 €	Bildung einer Versorgungsrücklage gem. § 14a Beamtenbesoldungsgesetz
Spezialfonds I (Lazard Asset Management)	05.01.2004	25.871325 €	28.046.593 €	Finanzierung Eigenanteil Döppersberg
Spezialfonds II * (Berenberg Asset Management)	05.01.2004	0 €	0 €	
Spezialfonds III (Deka Investments)	05.01.2004	44.694.903 €	50.946.798 €	Schuldendienst Klinikum
Spezialfonds IV (Deutsche Asset Management; DeAM) -städtischer Anteil	10.07.2014	5.128.777 €	7.316.928 €	Finanzierung Eigenanteil Döppersberg
-Stiftungsgelder	25.01.2001	11.966.805 €	13052081 €	Stiftungsgelder der rechtlich unselbständigen Stiftungen
-Schwebebahn-gerüst	14.09.2016	4.514.471 €	4.514.471 €	Bildung einer Rücklage zur Rückzahlung der endfälligen Kredite für die Finanzierung des Schwebebahn-gerüsterwerbes

Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.

7 Haushaltsangelegenheiten

7.1 6. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 - 2021 für das Jahr 2017
Vorlage: VO/0825/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 08.11.2016:

Die 6. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans der Stadt Wuppertal 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2017 wird mit dem Gesamtergebnisplan (Anlage 01) und unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Maßnahmenübersicht (Anlage 02) beschlossen.

Die nach dem Stand der letzten Fortschreibung zum HSP 2016 beschlossenen Maßnahmen werden unverändert beibehalten und sind entsprechend verbindlich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

8 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

**8.1 Wuppertal 2025 - Projekt "Wuppertal als Fahrradstadt": Radabstellanlage am Döppersberg
Vorlage: VO/0724/16**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 08.11.2016:

1. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen wird der Grundsatzbeschluss vom 02.05.2016, Drucks. VO/0205/16 durch den mit dieser Drucksache verbundenen Grundsatzbeschluss zum Bau einer Radabstellanlage ersetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Radabstellanlage mit zunächst ca. 150 Stellplätzen am Döppersberg zu errichten. Die Abstellanlage soll bei entsprechender Nachfrage modular erweitert werden können. Die Koordination der Planungsleistungen wird durch das GMW übernommen.
3. Das Eigentum und der Betrieb der Radabstellanlage wird auf die Stadt Wuppertal übertragen (Die Radabstellanlage wird Bestandteil des Sondervermögens des GMW). Die sicherheitstechnische Überwachung der Anlage wird durch die WSW gewährleistet, welche in unmittelbarer Nähe zum Platz Ost bereits das städtische Parkhaus am Döppersberg betreiben.
4. Die Verwaltung wird in Kooperation mit dem GMW ermächtigt, zeitnah ein Planungsbüro mit der Entwurfsplanung inklusive Kostenberechnung und der für einen Durchführungsbeschluss notwendigen Wirtschaftlichkeitsberechnung zu beauftragen und die Ergebnisse dem Rat der Stadt Wuppertal spätestens in dessen Sitzung am 20.02.2017 zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktionen von FDP und WfW.

**8.2 Änderungsantrag zu VO/0621/16, Anlage 7, Unterjährige Änderung im Straßenverzeichnis 2016.
Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 13. September 2016
Vorlage: VO/0720/16**

Die antragstellende Fraktion DIE LINKE erklärt ihren Antrag für erledigt, sodass der Ausschuss einvernehmlich hierüber nicht berät.

9 Berichte und Mitteilungen

Herr Dr. Slawig geht auf den aktuell vorgelegten Finco-Bericht per 31.10.2016 ein, der am heutigen Tag den Ausschussmitgliedern bereit gestellt wurde. Demnach sei er nach jetzigem Stand zuversichtlich, den geplanten Fehlbetrag in

Höhe von 11,5 Mio. € zu erreichen.

Teil C - Angelegenheiten des Eigenbetriebes WAW

- 10 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser (WAW) für das Geschäftsjahr 2015**
Vorlage: VO/0786/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 08.11.2016:

1. Der Jahresabschluss 2015 gemäß Anlage 1 für den Eigenbetrieb WAW bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW festgestellt.
2. Der entstandene Überschuss in Höhe von 5.615.635,18 wird in Höhe eines Betrages von 3.247.536,77 € dem städtischen Haushalt zugeführt. Ein Betrag in Höhe von 2.368.098,41 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der WfW-Fraktion und Enthaltung der FDP-Fraktion.

-
- 11 Entlastung der Betriebsleitung des WAW für das Jahr 2015**
Vorlage: VO/0806/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 08.11.2016:

Für das Geschäftsjahr 2015 wird die Betriebsleitung entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 12 Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des Eigenbetriebes WAW für das III. Quartal 2016**
Vorlage: VO/0792/16

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 13 Berichte und Mitteilungen**

Stv. Klaus Jürgen Reese
Vorsitzender

Sabrina Schramm
Schriftführerin